Amtsblatt

Gemeinde Gornau

Dittmannsdorf
Witzschdorf

Gemeinde mit Zukunft

Februar
01.02.2023

Bild: R. Richter

Teilansicht OT Witzschdorf

Nächste Ausgabe 01.03.2023 – Redaktionsschluss 17.02.2023

Herausgeber: layout + design verlag, Frankenberger Str. 61, 09131 Chemnitz, Tel.: 0371 422431
info@layoutunddesign-verlag.de
Herausgeber und Verantwortlicher für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Nico Wollnitzke, Gemeinde Gornau
Rathausplatz 5, 09405 Gornau, **Telefon:** 03725 - 37 000

Herausgeber und Verantwortlicher für den nichtamtlichen Teil:
Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Satz und Anzeigen: layout+design verlag

DIES UND DAS

Notrufe

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116117

Weitere Kontakte:

Grundschule Gornau	**03725 5236**
Kita „Kunterbunt“ Gornau	**03725 5251**
Kita „Zwergenland“ Dittmannsdorf	**03725 5125**
Kita „Pusteblume“ Witzschdorf	**03725 371301**
ZWA Hainichen	037207 640
Notdienst	0151 12644995
AZV Zschopau/Gornau	03725 449813
Notdienst	0172 8638347
ETW Annaberg	03733 138-0
Havariedienst	0162 2080743
inetz	
Störung Erdgasversorgung	0800 1111 489 20
Entstörhotline	
MITNETZ STROM	0800 2 30 50 70
Antenne Witzschdorf/Dittmannsdorf	03722 500192
Antenne Gornau	
Radio / TV	03725 449620
	03725 82543
	03725 5319
	03725 371627
Ansprechpartner Internet	03735 64822
(ERZNET, www.erznet.tv)	03735 9387760
Sparkassen-Servicestelle Gornau	
24 h SB Geldautomat und Kontoauszugsdrucker	
Sparkassen-ServiceCenter:	03733 139-0

Bankverbindung Gemeinde Gornau
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE30 1203 0000 0001 4122 04
BIC: BYLADEM1001
Gläubiger-ID: DE08ZZZ00000048519

Öffnungszeiten Rathaus Gornau – Bürgerbüro

Dienstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine mit dem Bürgermeister nach Vereinbarung.
Frau Bollin (Bürgerbüro) ist zu erreichen unter 03725 370016 oder per Mail e.bollin@gornau.de.

Öffnungszeiten Rathaus Zschopau

Öffnungszeiten Ämter:
Montag: 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr
Terminvereinbarung außerhalb der Sprechzeiten möglich.

Das Meldeamt ist zusätzlich an **jedem letzten Samstag im Monat**, aber nur mit **vorheriger Terminvergabe** erreichbar.

Öffnungszeiten Bürgerbüro:
Montag: 09:00 - 15:00 Uhr
Dienstag: 09:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 13:00 Uhr

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach einem sehr milden Jahreswechsel hat uns zur Monatsmitte Januar doch der Winter eingeholt und zur Freude unserer Kinder konnten und können nun doch die Schlitten und Schneeschuhe auch in unserer Region zum Einsatz kommen. Auch unser Feuerwehrverein hat es sich nicht nehmen lassen und am 28.01.2023 zum Nachtrodeln am Gornauer Rodelhang eingeladen.

Mit etwas Glück hält die Wetterlage noch etwas an und die Winterferien können mit Schnee und kühlen Temperaturen das ein oder andere Kind auf die Rodelbahnen locken. Nun ist auch schon wieder ein Schulhalbjahr vorbei und die Halbjahresinformationen stehen vor der Tür. Ich wünsche, dass die gesteckten Ziele erreicht werden und dass darauf aufbauend das zweite Halbjahr frohen Mutes kommen kann.

Für etwas Neues und Besonderes in unserer Gemeinde darf ich hier an dieser Stelle alles Gute und viel Erfolg wünschen und zugleich für den Mut und den Schritt zur Eröffnung einer eigenen Praxis danken. Es ist für unsere Gemeinde Gornau und das Umland eine große Bereicherung:

Die Eröffnung der Praxisräume der Tierarztpraxis Frank Richter, Dittmannsdorf, Hauptstraße 6 A, Tel.: 03725 343686, Mobil: 0176 97700021, E-Mail: ta.frank.richter@outlook.de Seit dem 01.04.2022 ist Frank Richter mit seiner „mobilen“ Praxis unterwegs und betreut auf diesem Weg Tiere. Sein Patientenspektrum umfasst Groß- und Kleintiere wie Schweine, Schafe, Rinder, Ziegen und Geflügel, Klein- und Haustiere und in Not geratene Wild- und Fundtiere. Am 01.02.2023 startet nun der Betrieb in der Tierarztpraxis mit der Kleintiersprechstunde. Angeboten wird u. a. die tierärztliche Grundversorgung, kleine Operationen, individuelle Unterstützung bei Fragen zu Haltung, Fütterung, Impf- und Reiseprophylaxe. Um die umfassende Betreuung abzurunden, besteht eine Zusammenarbeit mit regionalen Fachtierärzten, Spezialkliniken und Laboren. Während der Sprechzeiten können sich die Tierbesitzer mit ihren Klein- und Heimtieren ohne vorherige Terminvereinbarung vorstellen. Sprechzeiten: Mo./Di./Do. und Fr. jeweils 14:00 – 16:00 Uhr, Mi. 10:00 – 12:00 Uhr. Weitere Termine und Haubesuche können individuell vereinbart werden.

Am 26.01. und 27.01. dieses Jahres wurde bei Bürgerinformationsveranstaltungen ein Großprojekt für unsere Gemeinde Gornau vorgestellt. Unsere in Kunnersdorf und Dittmannsdorf ansässige Agrar GmbH „Am Kunnerstein“ will sich ein neues Geschäftsfeld erschließen und uns als Bürger und Gemeinde mit einbeziehen. Unter anderem ermöglicht das Projekt günstigere Stromtarife und Beteiligungsmöglichkeiten für Sie, extensive Schafbeweidung und Schaffung von Blühwiesen für Flora und Fauna statt intensivem Ackerbau als Entlastung für die Natur und für unsere „Gemeinde mit Zukunft“ somit einen großen Schritt nach vorn.

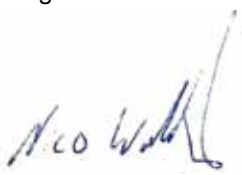
Die Baufirmen um den Breitbandausbau und die Erschließung des Holzboden II werden sobald eine stabile Wetterlage das Bauen ermöglicht, dieses Frühjahr wieder ihr Arbeiten aufnehmen.

Auf ein Fest möchte ich jetzt schon hinweisen und auch wenn es noch fast ein halbes Jahr dauert: Unser Freibad Gornau hatte letztes Jahr im Schatten der 700 Jahrfeier Dittmannsdorf seine neunzigste Saison hinter sich gebracht. Dies feiern wir dieses Jahr am 30.06. und 01.07. im Rahmen eines Badfestes. Lassen Sie sich überraschen von einem bunten Programm für Klein und Groß, und wenn Sie vielleicht noch das ein oder andere Bild von der Entstehung oder auch nur ein altes Bild von unserem Freibad haben, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns dies digital oder als Kopie zukommen lassen könnten. In einer Art Zeitstrahl wollen wir versuchen, die 90 Jahre bildlich zu dokumentieren und zum Jubiläum präsentieren.

Februar ist nicht nur Winter- und Ferienzeit, sondern auch endlich wieder Faschingszeit. Der Witzschdorfer Karnevalsverein und der Dittmannsdorfer Heimatverein laden abermals zu jeder Menge Spaß und Tanz ein. Damit auch unsere Jüngsten nicht zu kurz kommen, wird ebenfalls durch die beiden Vereine der Kinderfasching vorbereitet und durchgeführt.

Nutzen Sie die angebotenen Möglichkeiten, man muss nicht immer sonst wie weit wegfahren. Das Gute ist meist näher als man glaubt. Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.

Ihr
Bürgermeister



Nico Wollnitzke

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschluss der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 16.01.2023

Beschluss Nr. 336/23
Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt die Annahme von Geldspenden in Höhe von 400,00 €.

Zuwender: Zetron GmbH
Betrag: 150,00 €
Datum 01.12.2022
Zweck: Förderung der Erziehung

Zuwender: Zetron GmbH
Betrag: 150,00 €
Datum 01.12.2022
Zweck: Förderung der Erziehung

Zuwender: Kommunaltechnik Fethke
Betrag: 100,00 €
Datum 19.12.2022
Zweck: Förderung des Feuer- und Katastrophenschutzes

INFORMATIONEN

Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, dem **06.02.2023, 19:30 Uhr**, im Ratssaal der Gemeinde Gornau, statt. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen.

Kulturstammtisch Dittmannsdorf

Erstmals wird in Dittmannsdorf am Dienstag, dem **14.03.2023, 18:30 Uhr**, in der „Alten Schule“ ein Kulturstammtisch stattfinden.

Kulturstammtisch Witzschdorf

Der nächste Kulturstammtisch in Witzschdorf findet am Dienstag, dem **21.03.2023, 18:30 Uhr**, in der Heimatstube, Schulstraße 9, statt.

Kulturstammtisch Gornau

Der nächste Kulturstammtisch in Gornau findet am Dienstag, dem **28.03.2023, 18:30 Uhr**, im Ratssaal der Gornau, Rathausplatz 5, statt.

Neugestaltung des Internetauftrittes der Gemeinde Gornau

Mit der 7. KW geht die überarbeitete Internetseite online. Dem seitherigen jahrealten Layout unserer Internetseite wurde ein neues Gesicht gegeben. Außerdem ist die Seite optimiert worden für Mobilgeräte. Wir hoffen, sehr, dass Ihnen der neue Auftritt gefällt. Hinweise und Änderungen werden gern entgegengenommen: e.broedner@zschopau.de

In diesen Zusammenhang möchten wir an alle Vereine, Gruppen und Clubs und alle auf der Internetseite Genannten nachzuschauen, ob ihre dort aufgeführten Daten und Adressen noch stimmen. Auch wenn Sie keinen Auftritt auf unserer Internetseite haben, bitten wir zumindest die Vereine, sich zu melden und Ihre aktuellen Daten bitte an folgende E-Mail durchgeben: bollin@gornau.de

Verleihung des Bürgerpreises der Gemeinde Gornau

Wir möchten Sie auch in diesem Jahr darauf hinweisen, dass lt. Beschluss des Gemeinderates vom 31.08.2020 Vorschläge für die Auszeichnung mit dem Bürgerpreis der Gemeinde Gornau für 2021 bis zum 31.05. eingereicht werden können. Die Richtlinie, finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Gornau unter Satzungen zum Download. Bitte beachten Sie unbedingt die Anlage 1 der Richtlinie!

Die Ortspolizei informiert:

Wir möchten darauf hinweisen, dass Eigentümer und Besitzer von Grundstücken an Straßen und Gehwegen gem. der Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Straßenreinigungssatzung) der Gemeinde Gornau verpflichtet sind, diese zu reinigen.
Damit verbunden ist auch der Hinweis, dass der Schnee von Gehwegen und Privatgrundstücken **nicht auf die Straße** zu schieben ist!

Jugendschöff/inn/en für die Amtsperiode 2024 - 2028 gesucht

Mit Ablauf des 31. Dezember 2023 endet die Amtsperiode der ehrenamtlichen Jugendschöff/inn/en an den Jugendschöffengerichten. Das Referat Jugendhilfe des Erzgebirgskreises sucht daher **für die nächste Amtsperiode von 2024 bis 202**8 interessierte Bürger/innen, die das **Amt einer Jugendschöffin bzw. eines Jugendschöffen** bei den Jugendschöffengerichten der Amtsgerichte Aue-Bad Schlema und Marienberg oder bei den Jugendkammern des Landgerichtes Chemnitz übernehmen möchten.

Verfahren
Parteien, Vereinigungen und Einzelpersonen werden gebeten, **bis spätestens zum 31. Mai 2023** Vorschläge beim Referat Jugendhilfe einzureichen. Diese werden in Vorschlagslisten erfasst und dem Jugendhilfeausschuss des Erzgebirgskreises vorgelegt.

Nach erfolgter Bestätigung durch den Jugendhilfeausschuss (bis spätestens 30. Juni 2023) sind die Vorschlagslisten eine Woche öffentlich auszulegen (voraussichtlich im Juli 2023) und werden anschließend den Amtsgerichten übermittelt. Ein Wahlausschuss bei den Amtsgerichten beruft die zukünftigen Jugendschöff/inn/en.

Voraussetzungen
Die vorgeschlagenen Personen müssen Deutsche sowie am 1. Januar 2024 mindestens 25 und dürfen höchstens 69 Jahre alt sein und ihren Wohnsitz im Erzgebirgskreis haben. Sie sollen **erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren** sein sowie die gesundheitliche Eignung für das Jugendschöffenamt besitzen.

Personen, die zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurden oder gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Straftat anhängig ist, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen könnte, sind von der Schöffenwahl ausgeschlossen. Ebenso dürfen keine Verstöße gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit vorliegen. Bestimmte Berufsgruppen, insbesondere in oder für die Justiz tätige Personen, sollen nicht in das Schöffenamt berufen werden.

Die Regelung, wonach Jugendschöff/inn/en, die bereits zwei Amtsperioden in Folge tätig gewesen sind, für die nächste Amtsperiode nicht erneut gewählt werden können, wurde durch den Gesetzgeber aufgehoben. Damit ist eine erneute Bewerbung möglich.

Kontakt
Das Bewerbungsformular steht auf der Homepage des Erzgebirgskreises (www.erzgebirgskreis.de) unter der Rubrik Landratsamt & Service -> Struktur & Aufgaben -> Ämter von A bis Z -> J -> Jugendhilfe (Referat) -> Allgemeine Informationen als Download zur Verfügung.

Anschrift:
Landratsamt Erzgebirgskreis
Referat Jugendhilfe
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz

Ansprechpartner:
Dirk Lanzendörfer
Telefon: 037296 591-2012
E-Mail: dirk.lanzendoerfer@kreis-erz.de

Bewerbungsformular

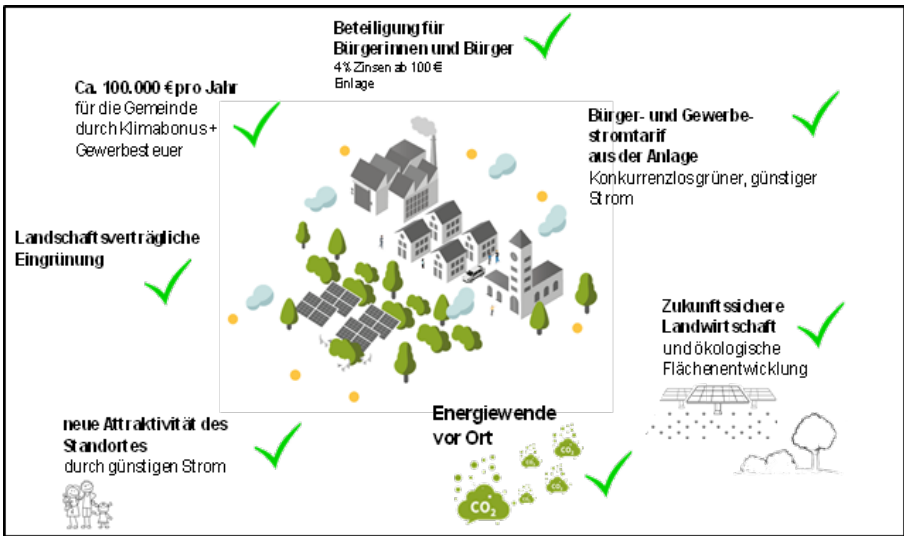
Gemeinsam gestalten wir die Energiewende vor Ort

Die Gemeinde Gornau hat sich gemeinsam mit der Agrar GmbH Am Kunnerstein und mit Unterstützung der Firma Münch Energie das Ziel gesetzt, die Energiewende zu meistern.

In gemeinsamer Abstimmung wurde hierzu die Planung einer Agri-PV-Anlage vorgenommen und in den Bürgerinformationsveranstaltungen am 26.01.2023 in Gornau und am 27.01.2023 in Dittmannsdorf vorgestellt.

Der geplante Solarpark soll aus einer Freiflächenanlage bestehen und landschaftsverträglich in die Landschaft eingebettet werden.

Durch die Umsetzung können für die Gemeinde Gornau und deren Bürger u. a. folgende Vorteile erzielt werden:



- Bürgerstromtarif
- Gemeindefinanzen: Gornau erhält pro Jahr 100.000 € Klimabonus, 100% der Gewerbesteuer fließen in die Gemeindekasse
- Bürgerbeteiligung mit 4% Zinsen
- Neue Attraktivität der Region durch günstigen Strom

Im nächsten Schritt des Projektverlaufes werden die Planungsunterlagen in Abstimmung mit den Genehmigungsbehörden erstellt und dem Gemeinderat vorgelegt. Da wir dieses Projekt nur gemeinsam mit Ihnen – den Bürgern, angehen möchten, werden wir Sie regelmäßig über alle weiteren Schritte des Projektes informieren. Sie sind dazu eingeladen, Ihre Gedanken mit uns zu teilen. Wir Bedanken schon jetzt für Ihr Mitwirken. Bei Fragen oder Anregungen können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden.

Agrar GmbH Am Kunnerstein
Talstraße 28
09573 Augustusburg
E-Mail: rudolph@agrar-kunnerstein.de

Dittmannsdorf - Gornau - Witzschdorf
Gemeinde mit Zukunft

AGRAR GmbH „AM KUNNERSTEIN"
Kunnersdorf

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Krabbeltreff in der Kita „Kunterbunt“

Seit Januar 2023 führen wir wieder unsere Krabbelstunde durch.
Diese findet jeden letzten Dienstag im Monat (außer in den Sommerferien) von 15:00 bis 16:00 Uhr statt.

Nächster Termin der 28.02.2023

Wir freuen uns auf euch.

Das Team der Kita „Kunterbunt“

Kita „Zwergenland“

Ein Schulanfängerausflug nach Zschopau

In der Vorschule sprachen die Kinder über das richtige Verhalten im Straßenverkehr, denn bald müssen sie ohne Begleitung von Erwachsenen ihren Schulweg meistern. Bei ihrer Ausfahrt zum Schloss Wildeck konnten die Kinder das Gelernte auch in der Praxis ausprobieren, wie z. B. das Verhalten im Schulbus und das Finden des sichersten Weges zum Zielort.

Ein Mitarbeiter vom Schloss Wildeck erwartete sie bereits und erzählte viel Interessantes über die Geschichte des Wahrzeichens von der Stadt Zschopau. In der Zisterne erfuhren die Kinder, wie sich die Menschen in der damaligen Zeit mit Wasser versorgten. Besonders toll fanden alle die glitzernden Mineralien im Erzgewölbe.

Nach einer kleinen Stärkung konnten die Schulanfänger dann den Aufstieg auf den „Dicken Heinrich“ in Angriff nehmen.
Die 144 Stufen bis auf die Aussichtsplattform schafften so alle mühelos und begeistert genossen sie den tollen Rundumblick auf die Stadt.

Kinderkrippen- und Kindergartenplatz, Hortplatz

Wir bitten alle Eltern, deren Kinder noch keine Kindereinrichtung besuchen, aber eine Betreuung ihres Kindes in einer Einrichtung der Gemeinde wünschen, einen Antrag zu stellen. Der Antrag kann ab Geburt des Kindes und muss mindestens 3 Monate vor geplanter Aufnahme gestellt werden.

Eltern, welche einen Hortplatz (auch Beginn des neuen Schuljahres) benötigen und ihr Kind bisher in einer auswärtigen Gemeinde bzw. nicht kommunalen Einrichtung der Gemeinde Gornau betreuen lassen, bitten wir ebenfalls, einen entsprechenden Antrag für einen Hortplatz zu stellen. Die Anmeldefrist von 3 Monaten ist zu beachten.

Wenn Sie Ihr Kind außerhalb von Gornau betreuen lassen wollen, müssen Sie dies in der Wohnortgemeinde anzeigen.

Gem. 4 § SächsKitaG ist durch die Sorgeberechtigten ein Betreuungsbedarf außerhalb des Wohnortes mindestens 6 Monate vor Aufnahme in der gewünschten Einrichtung bei der Wohnortgemeinde anzuzeigen.

Anträge für einen Krippen- oder Kindergartenplatz erhalten Sie im Bürgerbüro oder unter www.gornau.de (Virtuelles Rathaus – Formulare).

Ihre Fragen beantworten Ihnen gern unsere Mitarbeiter für Kindertagesstätten telefonisch unter 03725 287-214 oder per E-Mail unter

kindertagesstaetten@zschopau.de
schmitz@zschopau.de

SCHULNACHRICHTEN

Einladung zum Tag der offenen Tür

Wann: Mittwoch, **dem 08.02.2023,**
von 16:00 bis 19:00 Uhr

Wo: **August-Bebel-Oberschule Zschopau**
Schule mit besonderem pädagogischen Profil/ **Gemeinschaftsschule**

Was: Bei einem Schulrundgang erfahren die künftigen Fünftklässler und ihre Eltern Wissenswertes über unsere Schule, z.B. über

- Längeres gemeinsames Lernen
- Individuelle Förderung (LRS, Mathematikschwäche)
- Französischunterricht ab Kl.5
- Leistungsgruppen nach gymnasialem Lehrplan
- Ganztagsangebote

Experimentieren, Knobeln, Basteln – in unseren Fachbereichen können die Grundschüler sich ausprobieren und die Schule entdecken.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburten

06.10.2022
Eltern:

Lucie Haase
Susan und Kai Haase,
Gornau

Sterbefälle

12.12.2022
Helmut Anke
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 69 Jahren

Anzeigen

Studienkreis Zschopau, Lange Straße 24 03725 / 81893 • Mo–Fr, 14-17 Uhr

VERANSTALTUNGEN, VEREINE, UND KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Frauentreff Gornau

Liebe Frauen,
der nächste Treff unserer Frauentreff-Gruppe findet am
Donnerstag, dem **23.02.2023, 14:00 Uhr**,
im Ratskeller Gornau statt.

Das Thema für diesen Nachmittag lautet, was gibt es „Neues bei der Steuer“. Unsere Frau Oehm wird uns über die neuesten Regelungen unterrichten. Wir hoffen auf eine starke Beteiligung unserer Frauen und eure speziellen Fragen zum dem Thema.

Wir verbleiben mit den besten Grüßen
die Leitung der Frauentreff-Gruppe.

Kultur- und Jugendverein Dittmannsdorf e. V.

Liebe Gornauer, Witzschdorfer und Dittmannsdorfer,
liebe Freunde zwischen Spitzberg, Hahn und Dittersdorfer Höhe,

einige von euch haben es sicher schon mitbekommen bzw. spricht es sich bereits immer lauter herum, dass letztes Jahr der Kultur- und Jugendverein Dittmannsdorf gegründet wurde. Genauer gesagt dürfen wir uns schon seit August „eingetragener Verein“ (e. V.) nennen. Wir möchten die aktuelle Ausgabe des Amtsblattes deshalb nutzen und unseren noch jungen Verein kurz vorstellen.

In den letzten, vor allem durch die Corona-Pandemie geprägten Jahren, welche dem Vereinsleben nicht gerade zuträglich waren, reifte bei uns der Gedanke heran etwas Neues zur Stärkung des kulturellen Lebens im Ort zu initiieren. Man könnte auch salopp sagen „uns war irgendwie langweilig“… So beschlossen wir – eine Hand voll Dittmannsdorfer mit allerhand Ideen und bunten Murmeln im Kopf – einen neuen Verein zu gründen. Schnell waren weitere Enthusiasten gefunden, welche am gleichen Strang mitziehen wollten. Seit unserer Vereinsgründung mit 11 Mitgliedern hat sich unsere Mitgliederzahl bereits mehr als verdoppelt. Uns vereint der Ansporn unsere Gemeinde kulturell zu bereichern, neue Wege zu beschreiten und bisher Unversuchtes auszuprobieren. Alle, die sich auch gern mit frischen Ideen und Tatendrang ehrenamtlich engagieren möchten, sind bei uns jederzeit gern gesehen.

Mit unseren beiden Halloween-Partys und einem eigens dafür hergerichteten Geisterhaus haben wir letztes Jahr einen wunderbaren Start erlebt. Allen großen und kleinen Gruselgästen müssen wir hier nochmal ein dickes Lob für ihre tollen Kostümideen aussprechen. IHR WART SPITZE!!! Unser Bar-Team möchte sich indes an dieser Stelle nochmals dafür „entschuldigen“, dass kein Nordhäuser Pfefferminzlikör vorrätig war. Das wird uns sicher nicht nochmal passieren… ☺

Für 2023 haben wir uns mehrere Veranstaltungen vorgenommen. Wir freuen uns schon sehr darauf euch bei diesen begrüßen zu dürfen. Darüber, wann und wo unsere Veranstaltungen stattfinden, werden wir euch natürlich rechtzeitig informieren. So viel sei verraten: Es wird auf jeden Fall wieder Halloween-Partys für Groß und Klein geben. Alles andere ist leider noch streng geheim…
Schaut doch ab und zu mal auf unserem Instagram-Account vorbei:

Instagram kjv_dittmannsdorf

Habt ihr vielleicht Lust bei uns einzusteigen und Teil unseres Vereins zu werden? Dann meldet euch einfach über Instagram an uns oder wendet euch an unser Vorstandsmitglied Philipp Wenzel (Tel. 0171 7969304). Natürlich könnt ihr uns auch gerne eine E-Mail an folgende Adresse senden:
KJV.Dittmannsdorf@gmail.com
Wir setzen uns dann gern mit euch in Verbindung.
Erstmal wünschen wir euch allen ein erlebnisreiches Jahr und freuen uns schon darauf mit euch zu feiern!

Bis bald,

Euer Vorstand des KJV Dittmannsdorf e. V.

ANZEIGEN

Tagespflege

MIENIETS

- 20 Tagespflege-Plätze
- Mo - Fr 7.00 bis 16.45 Uhr
- Fahrdienst durch Taxi
- bedürfnisorientierte Pflege (Wellnessbäder, Behandlungspflegen, Spaziergänge, Ausflüge)
- anlassbezogene Feste

Genießen Sie in unserer neuen Einrichtung ein bequemes Leben, in dem für alles gesorgt ist.

In der Ringstraße 5, 09405 Gornau
Tagespflege: 03725 / 288 30 20
info@pflegeteam-mieniets.de · www.pflegeteam-mieniets.de

PFLEGETEAM MIENIETS GmbH

„Ein bisschen Spaß muss sein … „ drum laden die Narren zum 27. Klein Tiroler Fasching ins Dörnitztal

Trotz, dass sich die Maskenpflicht in jüngster Vergangenheit durchsetzte, befanden sich die Narren seit zwei Jahren in Faschingsquarantäne und mussten 1 Meter 50 Abstand von der „Fünften Jahreszeit“ nehmen. Nachdem dieser ansteckende Mummenschanz nun zum Glück langsam auskuriert ist, hat die Menschheit wieder Zeit für andere Blödeleien.

Um sich nicht die Finger an den wahnwitzigen Krisenherden unserer Zeit zu verbrennen, läuten die Narren des Heimatvereins nun auch die Zeitenwende im heimischen Dörnitztal ein !

Da die Dittmannsdorfer, wie ihr 700. Geburtstag im letzten Jahr zeigte, allerdings langsam in die Jahre gekommen sind, feiern sie ihren 27. Klein Tiroler Fasching zunächst jedoch noch mit angezogener Energiepreisbremse. Um die närrische Versorgungssicherheit dennoch zu gewährleisten, lüften sie jedoch zu ihren beiden **Faschingstanzveranstaltungen am Samstag, dem 11. Februar und am Samstag, dem 18. Februar** (jeweils 2023), den Gaspreisdeckel, damit das „Tirol Helau“ wieder ungehindert durchs Klein Tirol des Erzgebirges hallen kann!

Der Einlauf in die „Tiroler Hall of Carneval“ (früher Kultur- und Sporthalle) ***beginnt jeweils 18:00 Uhr, damit pünktlich 19:00 Uhr der närrische Ablauf beginnen kann.***
Um Heizkosten zu sparen sind die Gäste angehalten sich zu den schönsten Oldies und neusten Hits durch intensives Tanzen warm zu halten. Für zusätzliche Wärmedämmung wird der Saal mit einer opulenten Dekoration abgepolstert. Statt diese Raumkunst mit Kartoffelbrei zu bewerfen, sich auf dem Parkett festzukleben oder am Lützer-Rad zu drehen, sorgen die Klein Tiroler Garden mit Auftritten für ein ausgelassenes und besseres Klima. Die Klein Tiroler Minigarde, die Zwillings-Funkenmariechen Heidi & Marie, die Dittmannsdorfer Tanz- und die Funkengarde bilden dafür in ihren tollen Kostümen mit Garde- und Showtänzen eine bunte Ampelkoalition.

Da die allermeisten ohnehin ihre Masken noch in Notreserve haben, ist zudem für jeden Gast die Chance groß einen Preis für die originellste Maskierung abzuräumen. (! Achtung ! Karl May gibt keine Gewehr auf Winnetouverkleidungen!)
Um sein Geld nicht der Inflation in den Rachen werfen zu müssen, ist jedem Narren zu empfehlen, sich die Leckerbissen aus der Küche selbst einzuverleiben. Damit der Abend nicht wüstenstaubtrocken verläuft, und man schon in der Vorrunde ausscheidet, darf jeder sich in der Bar einen hinter die „One-Love“-Binde kippen, auch wenn in der närrischen Arena kein Bierhahn danach kräht.

Alle Pappnasen, die so einen Sitzen haben wollen, schieben zur Vorbestellung eines Stuhlgangs eine Nummer mit 0173 / 7995235 (ab 17 Uhr) oder schnüffeln i-Mehl per karten@dittmannsdorf.com für ein naseweißes 9,23 Euro-Ticket.

Die Klein Tiroler Narren freuen sich auf viele Gäste & Gästinnen aus Fern & Nah,
um dem karnevalistischem Fachkräftemangel lachend entgegen zu wirken!

Ach übrigens! Nicht gespart werden muss beim Spaß als nachwachsender Rohstoff und Lachen gehört ohnehin zu den erneuerbaren Energien.

* * * *

Kinderfasching

Die *echten* **kleinen** Tiroler sind ganz traditionell am **Faschingsdienstag, dem 21. Februar** (auch 2023) zu ihren bunten Kinderfaschingsnachmittag eingeladen.
Ganz schräg können sie ab **14:30 Uhr** mitteleuropäischer Winterzeit auf dem Hosen- oder Rockboden ins Vergnügen hineinrutschen. Ab 15:00 Uhr verwandeln sich die Bodenbretter dann in die, welche angeblich die Welt bedeuten sollen. Überhaupt nicht auf diesem Boden bleiben dann die jungen Garden bei ihren tollen Tanzdarbietungen. Für Stimmung sorgt ein Überraschungsgast, der wohl nicht ganz richtig im Oberboden ist (zudem wird auch unserer Bürgermeister erwartet). Unser Tiroler Faschingstill entführt die kleinen Narren schließlich per Polonaise in den bodenlosen Spaß der Faschingshalle.

Für den kleinen & großen Hunger ist mit Pfannkuchen & Würstchen bestens gesorgt und auch fürs Runterspülen stehen Getränke bereit. Beim Basteln, Schminken, bei Sport & Spiel, im Bällchenbad oder der Disco-Ecke sowie manch anderem Hally-Gally verticken so die letzten Stunden der „Fünften Jahreszeit“ bis gegen 18:30 Uhr alle kleinen Witzfiguren zurück in die heimischen Bodenkammern müssen.

Der Eintritt und alle Speisen und Getränke für die Kinder sind frei. Die Eltern werden um eine Spende gebeten, welche zur Finanzierung unseres Kinderfaschings beiträgt. (Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, jeder kleine Narr ist zum Einlass ab 14.30 Uhr willkommen.

Der Heimatverein Dittmannsdorf mit seinen Narren
freut sich auf viele kleine Tiroler in ihren tollen Kostümen
die in unser „Tirol Helau“ stimmen ein,
„ … denn ein bisschen Spaß muss sein “ !

Mit einem „Doppelwumms“ für unser Tirol Helau
Energiebündel Enrico Münzner
für die strom-ernden Tiroler Narren des Heimatvereins Dittmannsdorf e. V.

* * * *

Jeder der neugierig auf den Klein Tiroler Fasching vor der närrischen Ausgangssperre ist, kann sich auf www.dittmannsdorf.com impfen lassen um seine Immunität gegen die restlichen vier Jahreszeiten aufzufrischen.

Diese Vorhaben werden über die Ehrenamtsinitiative „Wir für Sachsen“ gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Germania Gornau e. V.

Rückblick auf den 6. Gornauer Hallenpokal: Am 14./15.01. ging das Hallenspektakel in seine nunmehr sechste Auflage, nach zweijähriger Corona-Pause. Von Samstagmorgen (09:00 Uhr) bis Sonntagabend (19:00 Uhr) rollte der Hallenfußball oder Futsal fast pausenlos über das Parkett der Turnhalle des BSZ Zschopau, insgesamt 220 Kinder und 130 Erwachsene jagten an beiden Tagen der runden Kugel nach. Die ca. 500 Besucher sahen dabei genau 413 Mal das Runde im Eckigen zappeln, zweimal fand die Kugel per Kopf den Weg ins Ziel.

Den Beginn machten am 14.01. ab 09:00 Uhr die Bambini, neben zwei Vertretungen des Gastgebers waren Teams aus Stollberg, Erdmannsdorf, Frankenberg und Chemnitz angereist. Gespielt wurde je Team mit einem Torhüter und fünf Feldspielern, einmal 10 Minuten ohne Schiedsrichter. Nach drei Stunden Budenzauber ergab sich folgende Platzierung: 1. SPG Gornau/Amtsberg 1, SPG Gornau/Amtsberg 2, 3. FC Stollberg. Als bester Torschütze konnte sich mit 10 Treffern Ole Arnold auszeichnen, schon sein Vater Kevin Arnold wusste als erfolgreicher Flügelstürmer wo das gegnerische Tor stand.

Um 12:30 Uhr ertönte der Anpfiff zum Turnier der F-Jugendlichen. Es duellierten sich neben zwei Gornauer Mannschaften USG Chemnitz, VfB Fortuna Chemnitz, SV Olbernhau sowie BSC Freiberg. Gespielt wurde ebenfalls je Team mit einem Torhüter und fünf Feldspielern, wieder 10 Minuten ohne Schiedsrichter. Die Teams reihten sich nach 15 Spielen wie folgt ein: 1. SPG Gornau/Amtsberg 2, 2. USG Chemnitz, 3. VfB Fortuna Chemnitz. Den Pokal des besten Torjägers konnte sich Lenn Vogel (USG Chemnitz) sichern.

Nach 2018, 2019, 2020 ging auch in diesem Jahr das Marcel-Böhmer-Gedenkturnier in seine nächste Auflage, viele Freunde, sportliche Weggefährten und ehemalige Arbeitskollegen versammelten sich zum sportlichen Gedenken. Neben Germania Gornau nahmen der SV Tirol Dittmannsdorf, die Gornauer A-Jugend, eine Truppe der Schiedsrichter des KV Erzgebirge sowie eine Vertretung der Allianz teil. Sportlich gesehen konnte der SV Germania Gornau zum vierten Mal den Pokal gewinnen, vielmehr stand in diesen Stunden jedoch die Erinnerung an einen viel zu früh verstorbenen Sportkamerad im Fokus.

Gegen 19:00 Uhr schließlich begann des Herrenturnier. Neben Germania Gornau fanden Eintracht Erdmannsdorf, BSV Gelenau, FC Greifensteine Ehrenfriedersdorf, Germania Gornau A-Jugend, SV Tirol Dittmannsdorf, TSV Brünlos sowie der TSV Großwaltersdorf/Eppendorf den Weg ins Zschopauer BSZ. Wie beim Gedenkturnier wurde hier in der Formation 1:4 (1 Torhüter, 4 Feldspieler) agiert, Spielzeit waren jeweils 10 Minuten. Kurz vor 23:00 Uhr war auch dieser Wettbewerb entschieden: 1. BSV Gelenau, 2. FC Greifensteine Ehrenfriedersdorf, 3. SV Tirol Dittmannsdorf. Sportlich duellierten sich alle Teams fair und hochklassig, den vier erfahrenen Schiedsrichtern Patrick Salzer, Andreas Wächtler, Thomas Renner sowie Leon Keller gilt großer Respekt für die souveräne Spielleitung. Die routinierten Gelenauer um die beiden Allstarts Patrick Kolditz und Lars Kolditz sorgten schließlich im Neunmeterschießen gegen Ehrenfriedersdorf für den Turniersieg, den Treffer des Tages markierte jedoch der Gornauer Marius Lößner per Direktabnahme ins Kreuzeck.

Nach einer für alle Verantwortlichen des Vereins eher kurzen Nacht ging es am Sonntag, den 15.01. ab 09:00 Uhr fast nahtlos weiter. Nun standen sich die E-Jugendlichen gegenüber. Neben zwei Gornauer Mannschaften waren noch die SG Altenhain-Kleinolbersdorf, der SSV Wildstein, die Spielgemeinschaft Crandorf/Breitenbrunn/Johanngeorgenstadt und der VfB Fortuna Chemnitz, welcher in dieser Altersklasse unter dem Namen Kinetic Soccer antritt, vertreten. Auch hier wurde in der Formation 1:4 gespielt, jeweils 10 Minuten mit Schiedsrichter. Folgendes Resultat ergab sich nach 15 Turnierspielen: 1. Kinetic Soccer,2. SPG Gornau/Amtsberg 1, 3. SPG Crandorf/Breitenbrunn/Johanngeorgenstadt. Der Gornauer Tim Schaarschmidt konnte sich mit 8 Buden die Torjägerkanone sichern.

Ab 12:30 Uhr wetzten die D-Jugendlichen über das Hallenparkett, neben zwei Gornauer Teams waren der BSV Zschopautal, die USG Chemnitz, die SV Olbernhau sowie der FSV Motor Marienberg vertreten. Auch hier wurde in der Formation 1:4 gespielt, 10 Minuten mit Schiedsrichter. Folgende Platzierung stand nach drei Stunden und 15 Spielen zu Buche: 1. SPG Gornau/Amtsberg 1, 2. USG Chemnitz, 3. FSV Motor Marienberg. Mit 15 Punkten und einem Torverhältnis von 17:1 sicherte sich ganz souverän die SPG Gornau/Amtsberg 1 den Turniersieg, Max Tröger errang zudem die Trophäe des Torschützenbesten.

Um 16:00 Uhr ertönte schließlich der Anpfiff zum C-Jugend-Turnier. Es waren jeweils zwei Vertretungen des SV Germania Gornau und des FSV Motor Marienberg am Start, zudem der VfB Fortuna Chemnitz und die Spielgemeinschaft Lauter/Bernsbach. Letztendlich ergab sich folgende Platzierung: 1. SPG Lauter/Bernsbach, 2. VfB Fortuna Chemnitz, 3. FSV Motor Marienberg 1. Der Turniersieger Lauter/Bernsbach agierte über weite Strecken aus einer gefährlichen Konterposition, nach Ballgewinn stürmten die Kicker im

Höchsttempo Richtung gegnerisches Tor. Am erfolgreichsten tat dies Anton Fehland als bester Torjäger des Turniers.

Nach insgesamt 103 gespielten Partien und damit 1030 Minuten Budenzauber bleibt festzuhalten, dass der Gornauer Hallenpokal auch in diesem Jahr wieder Spannung, Freude und Spaß unters Hallendach der Turnhalle des Zschopauer BSZ gebracht hat. Nach zwei Jahren Pause hat die Fußballgemeinschaft der Region wieder zueinander gefunden, alle Turniere waren durchweg von Fairness und respektvollem Umgang untereinander geprägt. Allen beteiligten Mitgliedern, Freunden und Unterstützern gilt ein herzlicher Dank, welche in verschiedensten Funktionen zum Erfolg beigetragen haben: Am oder unter dem Zapfhahn, als Schiedsrichter, als Übungsleiter oder Trainer, beim Vorbereiten der Kabinen, beim Reinigen der Turnhalle, beim Waschen der Trikots, als Ersthelfer bei kleineren Verletzungen oder anderen Tätigkeiten. Allen Fans, welche für tolle Stimmung auf den Rängen gesorgt haben, gilt ebenso ein herzlicher Dank wie allen Elternteilen, welche fleißig Kuchen und Muffins gebacken und diese verkauft haben. Zudem sei dem Restaurant Athen gedankt, welches per Gutschein alle Schiedsrichter zu griechischen Spezialitäten in das Gornauer Lokal eingeladen hat.

Kurze Korrektur zur letzten Ausgabe: Zur Weihnachtsfeier am 17.12. trat der Chor der Zschopauer „August-Bebel-Oberschule“ auf, nicht der der MAN.

Euer Sportfreund Fritz Bauer

Gornauer Judoka warten mit Spitzenleistungen zur LEM U18/ U21 auf

Am Sonnabend, dem 21. Januar 2023, fanden in Adorf/V die diesjährigen Landeseinzelmeisterschaften der Altersklassen U18 und U21 statt. Der JUDO-CLUB Gornau e. V. startete mit 2 Judoka in der U18 und 3 Judoka in der U21.

Den Auftakt machte in der U18 Nick Reichel (- 55 kg). In seiner ersten Begegnung stand er Kurt Walther (PSV Freital) gegenüber. Hier wich er einem Angriff des Freitalers aus und warf mit Uchi-Mata. Hier bekam Nick jedoch keine Wertung dafür, sondern Han-Soku-Make (Disqualifikation), weil er sich dabei mit dem Kopf auf der Matte abstützte. In der Hoffnungsrunde gegen Nils Büchler (Leipzig Stameln) machte er es besser und siegte mit einem tief eingedrehtem Seio-Nage (Schulterwurf). Auch seine nächste Begegnung konnte der Gornauer für sich entscheiden. Im Kampf um Bronze kam es zur Wiederholung des ersten Duells, nur dass sich Nick diesmal mit einer Wurftechnik mit anschließender Festhaltetechnik durchsetzen konnte. Somit war ihm Bronze sicher.

Bei den Mädchen der U18 stand Lara Neubert (- 78 kg) für Gornau auf der Matte. Ihr erster Einsatz in dieser AK wurde mit Erfolg gekrönt. Sie hatte leider nur zwei Gegnerinnen, Adele Friedrich (RJC Burgstädt) und Franziska Sikora (PSC Bautzen) . Beide Begegnungen beendete die Gornauerin mit Koshi-Guruma, einmal nach 11 Sekunden und einmal nach 7 Sekunden, und holte sich somit souverän Gold und den Landesmeistertitel in der U18.

In der U21 startete Carlotta Oertel im Limit – 57 kg. Im ersten Kampf stand sie Judy Asperger (Schkeuditz) gegenüber . Beide Judoka schenkten sich nichts und lange Zeit wollte bei Beiden keine Wertung heraus springen. In der letzten Minute sichert sich die Gornauerin jedoch durch eine Wurftechnik mit anschließender Festhalte den Sieg. Den nächsten Kampf gegen Lucia Marschner (Rammenau) gewann Carlotta ebenfalls mit einer Festhaltetechnik und das bereits nach 40 Sekunden. Auch ihre nächsten beiden Begegnungen, Karla Eckert (Weixdorf) und Emma-Sophie Wenk (Lichtenberg), konnte sie mit einer Festhaltetechnik für sich entscheiden und holte somit den 2. Sachsenmeistertitel für Gornau.

Emilie Schulz (- 78 kg) stand in ihrer Begegnung ihrer Dauerkontrahentin Sarah Lorenz aus Döbeln gegenüber. Beide kämpften verbissen und versuchten dem anderen ja keine Chance zum Werfen zu geben. Somit ging dieser Kampf fast über die gesamte Zeit, ehe Emilie 15 sec. vor Schluss doch noch ihre Lieblingstechnik (O-Goshi) einsetzen konnte und mit einer Festhalte den Kampf für sich entschied. Gegen Franziska Sikora (Bautzen) packte sie erneut ihren starken O-Goshi aus und erhielt dafür Ippon. Im Final gegen Hermine Just (Schkeuditz) sollte nun auch noch ein Sieg her. Leider klappte es diesmal nicht so, wie gedacht. Ein Konter nach einem angesetzten O-Goshi der Gornauerin führte zum Bodenkampf, wo Just die Oberhand behielt und Emilie aus einer Festhaltetechnik nicht mehr herauskam. Somit am Ende „nur“ Silber und Vize-Meister in der U21. Lina Bernhardt hatte es Sonnabend nur mit einer Gegnerin zu tun. Diese hatte es aber in sich, denn sie war ehemalige Deutsche Meisterin. Beide Duelle gegen Lea Fischer aus Weixdorf musste die Gornauerin leider abgeben. Auch hier Silber.

Somit haben sich alle Gornauer Judoka für die Mitteldeutschen Meisterschaften am 4. März U18 und am 5. März die U21 in Schmölln qualifiziert.

Fotos: Reimar Sesser

Emilie Schulz (Oberlage) nach beendeter Festhaltetechnik

Platzierte der U18
Lara Neubert, Nick Reichel

Platzierte der U21
Carlotta Oertel, Emilie Schulz, Lina Bernhardt

VEREIN ZUR ENTWICKLUNG DER ERZGEBIRGSREGION FLÖHA - UND ZSCHOPAUTAL e.V.

Einladung zur Informationsveranstaltung für gemeinnützige Vereine und Initiativen

Der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V. möchte in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. die Arbeit von Vereinen und Initiativen unterstützen und lädt zu einer weiteren Schulung ein

am Donnerstag, dem 2. März 2023, von 18:00 bis 20:00 Uhr, in das medizinisch-kulturelle Zentrum „Lindenhof“ Leubsdorf, Borstendorfer Straße 3, 09573 Leubsdorf.

Thema der Veranstaltung: „Neu im Vorstand? Rüstzeug für die Arbeit im Verein“

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Rahmenbedingungen in der Vereinsarbeit. Von Vereinsrecht, über Haftungsfragen bis hin zu Aspekten der Buchhaltung gibt es viele nützliche Tipps.
Das Schulungsmaterial wird zu Beginn der Veranstaltung ausgereicht.

Als Referentin steht uns Claudia Vater vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. in bewährter Weise zur Verfügung.

Die kostenfreie Schulung richtet sich an neu gewählte Vorstandsmitglieder gemeinnütziger Vereine, Projekte, Initiativen und Interessierte. Selbstverständlich sind auch Vereinsmitglieder mit Erfahrung angesprochen, ihr Fachwissen rund um die Vorstandsarbeit aufzufrischen.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 27. Februar 2023 telefonisch unter 037292/289766 oder per E-Mail an info@floeha-zschopautal.de.

Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.
Regionalmanagerin Frau Andrea Pötzscher
Gahlenzer Straße 65
09569 Oederan
Telefon: 037292 / 28 97 66 Fax: 037292 / 28 97 68
E-Mail: info@floeha-zschopautal.de
Homepage: www.floeha-zschopautal.de

Landschaftspflegeverband „Zschopau-/Flöhatal“ e. V.

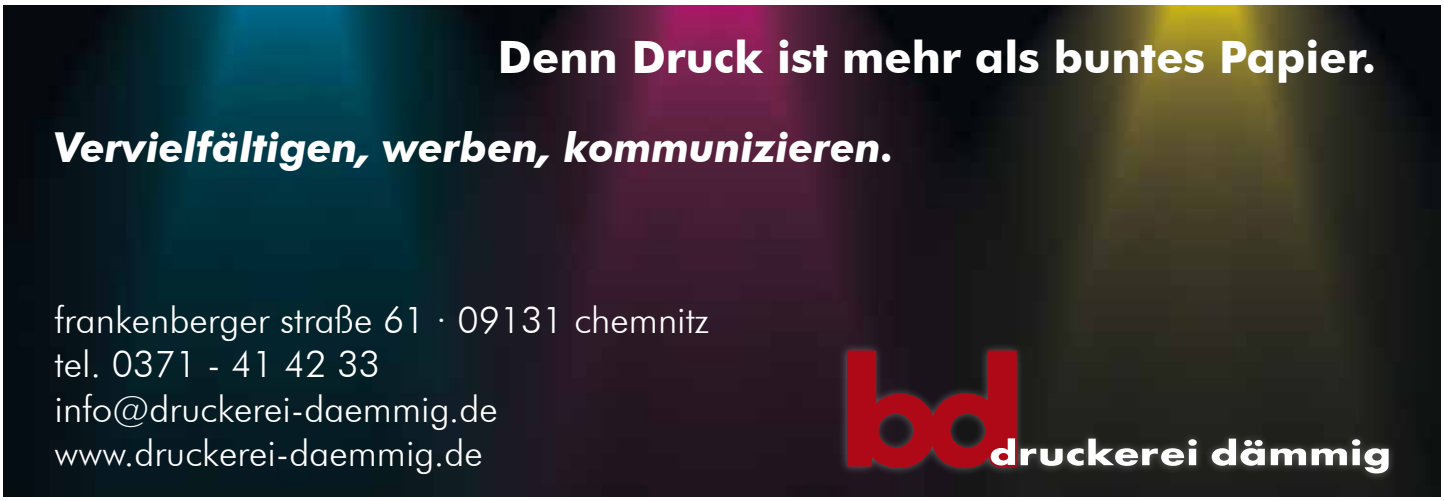
Der Landschaftspflegeverband „Zschopau-/Flöhatal“ e. V. lädt ein zum
Obstbaumschnittseminar
in die Naturschutzstation Pobershau
am 04.03.2023 von 10:00 bis 13:00 Uhr

Frau Sonja Degenkolb, Gartenbauingenieurin aus der Baumschule Dittersdorf, vermittelt zunächst in einem theoretischen Teil Kenntnisse zum Schnitt von Kern- und Steinobstbäumen. Anschließend wird die praktische Ausführung der verschiedenen Schnitt-Techniken im Natur- und Lehrgarten demonstriert.

Eine Anmeldung unter der Rufnummer 03735 7696337 oder per email info@lpv-pobershau.de ist erforderlich. Es wird eine Teilnehmergebühr von 10,00 € erhoben.

Landschaftspflegeverband „Zschopau-/Flöhatal“ e. V., Amtsseite Hinterer Grund 4a, 09496 Marienberg

Anzeige



ANZEIGEN

Geschäftseröffnung am 16.02.2023

·CTZ·
Caravan Technik Zschopau

- **ausführliche Fachberatung**
- **Einbau von Sonderzubehör**
- **Verkauf von Teilezubehör**

Morris Schneider
Inhaber
Waldkirchener Straße 13 c
09405 Zschopau
ctz-schneider@web.de
0152/38496845 - 03725/7876420

Layout + Design Verlag
Frankenberger Straße 61 · 09131 Chemnitz
Tel.: 0371 422431 · Fax: 0371 411517
eMail: info@layoutunddesign-verlag.de

Privater Anzeigenauftrag

(bitte vergessen Sie nicht Ihre Telefonnummer und/oder eMail-Adresse anzugeben)

Ihr gewünschter Text:

_____

_____

_____

_____

Im Amtsblatt:

- ☐ Stadtbote Waldenburg
- ☐ Amtsblatt Callenberg
- ☐ Amtsblatt Gornau
- ☐ Stadtkurier Zschopau

Im Monat:

- ☐ Januar
- ☐ Februar
- ☐ März
- ☐ April
- ☐ Mai
- ☐ Juni
- ☐ Juli
- ☐ August
- ☐ September
- ☐ Oktober
- ☐ November
- ☐ Dezember

Zu meinen Angaben:

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

eMail: _____

Bezahlung:

Ihre Anzeige können Sie per Vorkasse oder ganz bequem per PayPal bezahlen.

- ☐ Vorkasse
- ☐ PayPal

_____

Datum, Unterschrift

Bitte schicken Sie Ihren Anzeigenauftrag per Fax, eMail oder via Post.

Die Rechnung erhalten Sie dann per eMail oder Post mit der ausgewählten Bezahlform.

Gottesdienste

Weltgebetstag 2023 in unser Gemeinde

In diesem Jahr laden wir recht herzlich zum

Gebetsabend am 03. März 2023, 19:30 Uhr

in die Gemeindehaus Witzschdorf ein.

05.02.2023
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Gornau +
10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Witzschdorf +
Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

12.02.2023
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau +
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf
Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

19.02.2023
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Gornau + Kirchenkaffee
17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Dittmannsdorf
Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

26.02.2023
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Gornau +
10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf
Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

Kindergottesdienst =

NEUES AUS DER HEIMATSTUBE WITZSCHDORF

Die Heimatstube ist aller 14 Tage dienstags von 14:30 bis 16:00 Uhr geöffnet:

7. Februar 2023
21. Februar 2023
7. März 2023

Vom Heimatheft „Garten- und Zuchtvereine in Witzschdorf“ ist die zweite Auflage eingetroffen; von einigen älteren Heften sind noch Restexemplare erhältlich.

Bauerngut Burkhardt (Schulstraße 4)

- eines der 18 zur Ortsgründung entstandenen Einhufengüter (1 Hufe = ca. 24 ha)
- erster nachweisbarer Besitzer: Michel Reichel um 1560
- 1710 Zerstörung infolge Brand
- der Knecht Michael Büttner, der sich 1695 durch Verheiratung mit der verwitweten Bäuerin in den Besitz des Gutes gebracht hatte, machte 1723 mit dem **Witzschdorfer Brotstreit** von sich reden: bei Lohnfuhren aus Böhmen brachte er Weißbrot über die Grenze und verkaufte es rund um Witzschdorf zum Unmut der Zschopauer Bäckerinnung; die Juristenfakultät Leipzig erklärte Büttner für schuldig, gegen die Ratsmeute der Bäcker verstoßen zu haben
- nach dem Tod Büttners erfolgte 1736 die **Teilung in zwei Halbhufengüter**; auf der unteren, zunächst noch unbebauten Hälfte entstand das spätere „Isee-Gut“ (Schulstraße 5)
- seit 1750 im Besitz der **Familie Weißbach**, darunter auch Heinrich Weißbach, der ab 1811 zugleich den Gasthof bewirtschaftete und daher im Volksmund den Namen „**Schenkheinrich**“ trug
- 1907 zum zweiten Mal niedergebrannt
- **Hilde Burkhardt** übernahm das Gut 1939 von ihren Adoptiveltern Paul & Milda Weißbach
- 1959 Umbau des Pferdestalls: das Obergeschoss wurde infolge Baufälligkeit abgetragen und stattdessen ein Flachdach aufgesetzt
- **1960 Beitritt zur LPG** Typ III „Friedenswacht“, wodurch die landwirtschaftliche Nutzung des Gutes endete
- nach der Wende umfassende Sanierung des Dreiseitenhofes

Häusertafel

Bis zur 625-Jahrfeier von Witzschdorf dauert es zwar noch ein anderthalbes Jahr, doch die Vorbereitungen dafür sind bereits in vollem Gange. Der Arbeitskreis „Chronik“ wird neben der Festschrift auch Häusertafeln für historische Gebäude erstellen. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele ehemalige Bauerngüter, Gaststätten, Geschäfte, Handwerker usw. auf diese Weise beschriftet werden. Wir bitten daher alle Interessenten sich schon jetzt zu melden, damit genügend Vorlaufzeit für die Erarbeitung bleibt. Bitte wenden Sie sich dazu an die Mitglieder der AG Heimatstube bzw. an Robin Richter (03725/7899009). Ein Muster für eine solche Tafel (Format A3, ca. 30x40 cm) sehen Sie in der linken Spalte.

Anzeige

AUS DER HEIMATGESCHICHTE

Flurnamen auf der Spur ... (V)

3. FELDER UND WIESEN

Auch Wiesen und Felder haben mitunter bestimmte Namen, die dem Volksmund entsprungen sind.

Plan: Die nahezu ebene Fläche am oberen Ortsausgang, auf dem sich heute zum Teil die Gebäude der Agrargenossenschaft und die Lagerhalle der Fa. Gerüstbau Meusel befinden, gehörte ursprünglich zu den Bauerngütern Heckmann und Viertel; sie wurde als „Plan“ bezeichnet. Von 1930 bis 1936 befand sich hier der Handball- und Fußballplatz des Turnvereins. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde von Adolf Heckmann auf dem Plan in Richtung Götzhöhe die erste elektrische Weide in Betrieb genommen – ein Produkt namens „Loni“. 1959 begann die Bebauung mit den Ställen der LPG.

Der „Plan“ Anfang der 1950er Jahre – vor der LPG-Bebauung.

Das LPG-Gelände Anfang der 1960er Jahre.

Gastwirtsfeld: Ein 1,8 ha großes Feld am „Mühldammrich“, an der Flurgrenze zu Dittmannsdorf, wird als „Gastwirtsfeld“ bezeichnet. Als Lehngericht und Gasthof 1859 voneinander getrennt wurden, blieb der Großteil der Felder beim Lehngericht, diese Restfläche aber wurde dem Gasthof zugeschlagen. Die Gastwirtsfamilien Zimmermann (bis 1912), Schaarschmidt (1912-55) und Drechsel (1956-60) bewirtschafteten das Feld. Der Gasthof stellte damit zugleich auch einen landwirtschaftlichen Betrieb dar; bis in die 1920er Jahre wurde ein Pferd gehalten, bis in die 1950er Jahre auch noch Kühe und Schweine. Die Stallungen befanden sich im Keller; an der Zufahrt zum Parkplatz stand bis ca. 1975 eine massive Scheune.

Der Gasthof im Jahre 1927, rechts die Scheune.

Schulfeld/Schulgarten: Beim Neuaufbau des Schulwesens nach dem Zweiten Weltkrieg wurde „Schulgarten“ als Pflichtfach für die Klassen 1 bis 4 eingeführt. Dazu wurde 1956 das Feldstück hinter dem Friedhof von Erich Anke gepachtet. Schulgärtner waren Emil Oertel, Gunther Kaden und Gotthard Wagner. Die Ernteerträge wurden u.a. an die Küche des Texturseidenwerkes geliefert. Alljährlich zur Einschulung wurde im Schulgarten auch der „Zuckertütenbaum“ geschmückt. Nach der Schließung der Grundschule Witzschdorf erfolgte ab 1998 die Umgestaltung zum Spielplatz für den Kindergarten.

Im Schulgarten.

Pappelgarten: Eine der ersten Maßnahmen der jungen LPG „Friedenswacht“ war 1958 die Schaffung einer Hühnerfarm auf dem Feld des Lindner-Gutes (Wiesengrund 4). Dazu wurde ein Pappelhain mit ca. 300 Bäumen von Schülern unter Anleitung des Lehrers Herbert Schmolke gepflanzt. Zehn Jahre lang wurde die Hühnerzucht von Max & Anna Lindner betreut. 1968 wurde die Hühnerzucht eingestellt, doch der „Pappelgarten“ zeugt bis heute davon.

Der Pappelgarten 1975.

Loui‘ Niedergut: Zum Bauerngut von Louis Weißbach, „Schenkheinrich-Loui“ genannt, (heute Schulstraße 11/12) gehörten zwei Feldstreifen mit je ca. 7 Hektar: der obere befindet sich zwischen den Feldern des Butter-Gutes und des Lindner-Gutes, der untere unterhalb der Felder des Wächtler-Gutes. Es handelt sich dabei um ein sogenanntes „Niedergut“. So wurden die Fluren am unteren Dorfende bezeichnet, die von wirtschaftsstarken Bauern erworben und nachträglich erschlossen wurden. Der Flurname „Loui‘ Niedergut“ ist den Älteren auch heute noch geläufig.

Hasenfeld: Die Feldflur vom Gartenweg bis zum Hammerbergweg gehörte bis 1931 zum Grundbesitz der Sächsischen Nähfadenfabrik AG. Nachdem der Betrieb stillgelegt worden war, kaufte die Gemeinde das Flurstück aus der Konkursmasse heraus. Auf dem vorderen Gelände wurde die Gartensparte geschaffen; das hintere, steil ansteigende Feldstück, knapp 2 Hektar, wurde dem 1934 gegründeten Kaninchenzüchterverein zur Verfügung gestellt – daher die Bezeichnung „Hasenfeld“. Die Vereinsmitglieder konnten hier Parzellen von ca. 150 bis 500 m² gegen einen Pachtzins von 2 bis 4 Mark jährlich pachten und für ihre Kanin-

chenzucht nutzen, d. h. mit Hafer bestellen. Die Ernte übernahm bis Ende der 1950er Jahre Richard Wächtler; so wurden beispielsweise 1959 auf dem Hasenfeld 300 kg Hafer und 80 Bund Stroh geerntet. Mit zahlreichen Austritten aus dem Verein in den 1960er Jahren ließ auch das Interesse am Hasenfeld nach. Viele Pächter gaben ihre Parzellen ab, sodass die Fläche schließlich zur Bewirtschaftung an die LPG abgetreten wurde.

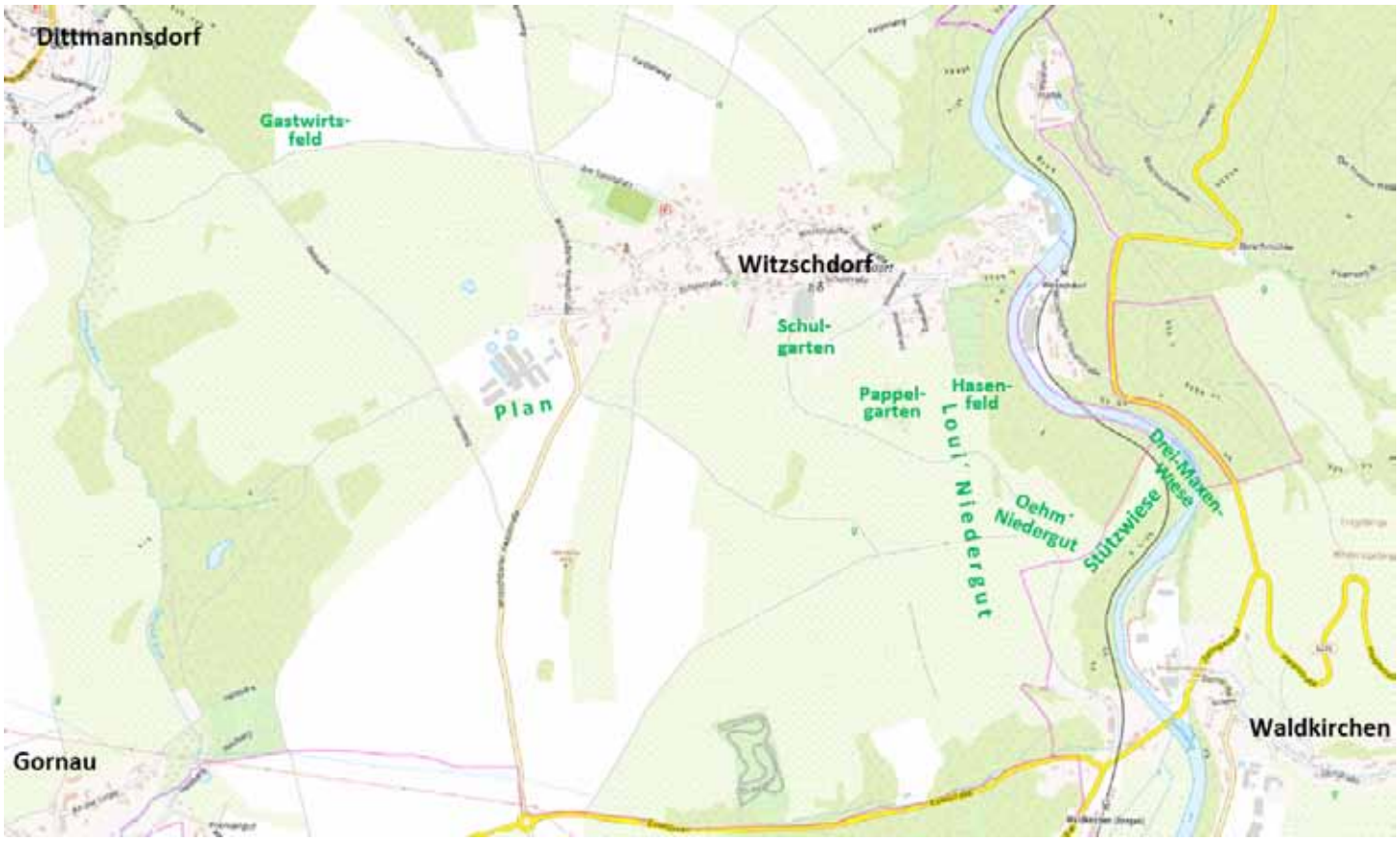
Oehm‘ Niedergut: Zum Uhlmann-Gut (Schulstraße 6) gehört ebenfalls ein sogenanntes „Niedergut“: Es handelt sich um eine ca. 6 Hektar große Feld- und Waldfläche am Hammerberg, linkerhand des Weges nach Waldkirchen. Nach dem vormaligen Gutsbesitzer Robert Oehme sprach man vom „Oehm‘ Niedergut“.

Stützwiese / **Uhligwiese:** An das „Oehm‘ Niedergut“ schließen sich auf Waldkirchner Flur die Felder des ehemaligen Bauerngutes Weißbach (jetzt Fam. Krumbiegel, Zschopenthal 21) an. Ein steiles Wiesenstück, welches vom Wanderweg über Pfaffens Ruh gequert wird, zieht sich bis zum Bahndamm hinab. Dort befand sich früher ein befestigter Bahnübergang, der als Zugang zu einem Bahnwärterhaus und zum „Witzschdorfer Badeplatz“ an der Zschopau diente. Das Häuschen wurde bis 1954 von Familie Uhlig, anschließend von Familie Stütz bewohnt; die älteste Witzschdorferin Margarete Uhlig (†106 Jahre alt) stammte aus diesem Haus. Nach den Bewohnern nannte man die Wiese „Uhligwiese“ bzw. später „Stützwiese“; letztere Bezeichnung ist auch heute noch allgemein bekannt. Die Wiese war zum Skifahren bestens geeignet, sodass hier in den 1950er und 1960er Jahren Schulmeisterschaften im Wintersport ausgetragen wurden; auf einer provisorisch angelegten Sprungschanze wurden Sprünge bis zu 14 Meter erreicht.

Die Stützwiese um 1965.

Drei-Maxen-Wiese: Wo sich heute am ehemaligen Badeplatz an der Zschopau ein Wald gebildet hat, befand sich einst eine Wiese, die zum Reuter-Gut in Waldkirchen gehörte. Von Waldkirchner Seite aus war sie über eine Furt zu erreichen, die vom auslaufenden Mühlgraben durch den Fluss führte und nur bei Niedrigwasser befahrbar war. Von Witzschdorfer Seite her bestand dagegen über die „Stützwiese“ und den dortigen Bahnübergang eine gute Zufahrt, weshalb das Flurstück nach dem Zweiten Weltkrieg an drei Witzschdorfer Bauern verpachtet wurde: Max Lindner, Max Butter und Max Schönherr. Sie nutzten die Wiese zur Heuernte und wurden zu den Namensgebern der „Drei-Maxen-Wiese“.

Rr



ANZEIGEN

Wir freuen uns und sind dankbar, dass wir unser Café
am Montag, dem 29.01. 2023
wieder öffnen und Sie als Gäste begrüßen können.

Unsere Highlights im Februar

Samstag, 04.02. ab 18.00 Uhr das Schlachtefest (mit dem Berschl)
Preis: 29,00 €

Dienstag, 14.02. ab 18.00 Uhr Candlelight Dinner zum Valentinstag
Preis: 32,50 €

Näheres unter **03725/20429 oder 0172/8010322**

Unsere Öffnungszeiten

Mo	11 - 18 Uhr	Fr	11 - 14 Uhr
Di	11 - 14 Uhr	Sa	14 - 22 Uhr
Mi	Ruhetag	So	14 - 20 Uhr
Do	11 - 18 Uhr	**und nach Absprache**	

Ihre Familie Winkler

elektro-anlagen-müller GmbH

Geschäftsführer: Robert Müller

- klassische Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen / Werbebeleuchtung
- Wartung und Instandhaltung elektr. Anlagen
- E-Check / Überprüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel
- Kommunikationstechnik im Wohnungs- und Gesellschaftsbau

Gabelsberger Str. 8a - 09405 Zschopau
Tel.: (03725) 4597663 - Fax: 4597664 - E-Mail: kontakt@eam-zschopau.de

LÖBEL
CONTAINERDIENST & FEUERHOLZSERVICE

Containerhof Zschopau
Am Helmgarten 5, 09405 Zschopau (MZ-Schornstein)
Annahme von Wertstoffen und Abfällen

Inh.: Roberto Löbel
Büro: Waldkirchener Str. 69
09405 Zschopau
Tel.: 01742447969
Email: feuerholz-loebel@web.de

Leistungen:

- Containerdienst bis 3,5 m³
- Hausmeisterdienst
- Abriss & Entkernung
- Entrümpelung/Beräumung
- Sägespaltautomat/Lohnspalten
- Feuerholz Verkauf ofenfertig
- Maschinenverleih
- Sägewerk
- Lohnschnitt
- Bauholz auf Bestellung bis 5m
- Anfertigung von Sondermaßen Fichte, Lärche, Eiche usw.

Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH
TAGESPFLEGE ZSCHOPAU

- Gemeinschaft und Gesundheitsförderung
- professionelle Pflege und liebevolle Betreuung
- hauseigener Fahrdienst
- Mahlzeiten aus eigener Küche

Entlastung der pflegenden Angehörigen
Montag-Freitag: 8-16 Uhr

Rufen Sie uns an wir beraten Sie gern.

Tel.: 03725 379280

Ihr Wohlbefinden ist unsere Herzenssache!

Tagespflege im Seniorenzentrum • Rasmussenstr. 8 • 09405 Zschopau
E-Mail: sz.zschopau@sb-mek.de • www.sozialbetriebe-erz.de

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH
Bestattungshaus in Zschopau
Rudolf-Breitscheid-Straße 17, 09405 Zschopau
Ihr Ansprechpartner: **Jan Gärtner**
TAG UND NACHT Telefon (03725) 22 99 2
www.antea-bestattung.de

ANTEA BESTATTUNGEN
ZEIT FÜR MENSCHEN

WG Wohnungsgenossenschaft ZSCHOPAUTAL eG

Bei Neubezug entfällt die Grundmiete für den ersten Monat.

Telefon: 03725 / 77 294
Fax: 03725 / 77 922
Altmarkt 8 • 09405 Zschopau
www.wg-zschopautal.de

Unsere Leistungen im Überblick:
- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krumhermersdorf, Scharfenstein, Grießbach, Großolbersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Serviceleistungen rund ums Haus

TAXI·GÖTZE
Vielen Dank für Ihr Vertrauen ...

Kundenbüro
R.-Breitscheid-Straße 12 in ZSCHOPAU
☎ (03725) 22 111
Taxi zum Nulltarif 0800 / 86 85 84 8 freecall
• Funktaxi/Mietwagen Tag/Nacht/Großraumtaxi bis 8 Personen
• Krankentransporte (sitzend, alle Kassen) Dialyse-, Kur- u. Patientenfahrten
• Rollstuhlbeförderung (max. 3 Rollstühle) • Flughafenzubringer, Sonderfahrten
www.taxi-goetze.de · E-Mail: taxi-goetze@t-online.de

Lust auf mehr Bad?

Individuelle Badlösungen komplett aus einer Hand

09526 **Olbernhau**
Kohlhaustraße 12
Tel. 037360 739-0

09599 **Freiberg**
Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de

bad pool heizung
kummerlöwe